

Sagt nervöse Leute sollten Ausagen lesen! Viele Leute erzählen bereitwillig von ihren, durch Gabomene Tabellen erzielten Heilungen.

Ein von Rheumatismus Geplagter schreibt: 9. Oktober 1916. Meine Gelenke... Ich bin seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Mein Herr: Ich habe seit Jahren an Rheumatismus... Die Gabomene Tabellen haben mich von diesem Leiden befreit.

Der Magier. Von Gustav Schwarzopf. Bitte meine Damen und Herren, bitte in das Musikzimmer zu gehen.

Bitte meine Damen und Herren, bitte in das Musikzimmer zu gehen. Der Herr Professor Kamenos wird so liebenswürdig sein, uns einige seiner hochinteressanten Experimente zum besten zu geben.

Man hat nicht Zeit, Steffis Kerger zu bemerken, denn der Professor entläßt die Blinde auf sich. Man hat ihn während der Duvetüre nicht gesehen.

Er beginnt mit einer dunklen Erklärung seiner Kunst, seiner Absichten, er deutet geheimnisvolle Zusammenhänge an und dabei gebraucht er den Trick, so leise zu sprechen, daß die Anwesenden in vorgebeugter Haltung lauschen müssen.

Er läßt nicht lange auf sich warten. Der Professor führt, daß er die zünftige Stimmung des Publikums ahnen muß, er verläßt die graue Theatralie und zeigt seine Kunst.

Er läßt nicht lange auf sich warten. Der Professor führt, daß er die zünftige Stimmung des Publikums ahnen muß, er verläßt die graue Theatralie und zeigt seine Kunst.

Er läßt nicht lange auf sich warten. Der Professor führt, daß er die zünftige Stimmung des Publikums ahnen muß, er verläßt die graue Theatralie und zeigt seine Kunst.

Er läßt nicht lange auf sich warten. Der Professor führt, daß er die zünftige Stimmung des Publikums ahnen muß, er verläßt die graue Theatralie und zeigt seine Kunst.

Er läßt nicht lange auf sich warten. Der Professor führt, daß er die zünftige Stimmung des Publikums ahnen muß, er verläßt die graue Theatralie und zeigt seine Kunst.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Hausfrau, sich in den Speisesaal zu begeben. Der kurze Weg wird von der Gesellschaft schweigend zurückgelegt. Auch der Anblick des gedeckten Tisches gibt ihr nicht gleich die Stimmung zurück.

Classified Ads You Should Read

Klassifizierte Anzeigen. Wats, 537 Barton Blvd, Omaha. -5-16-17

Verlangt—Weiblich. Verlangt: — Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit. Stein Kothen. Curtes Stein für die Mächtige. 2523 Capitol Ave. Doug. 3797. -5-16-17

Verlangt: — Respektable Frau in mittleren Jahren zur Hilfe bei Hausarbeiten auf Farm. Geringer Lohn; gutes Heim. Zu telefonieren: South 4101 oder zu schreiben an: Dell Rogers, Percival, Iowa. -5-16-17

Verlangt: — Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Apartment bei kleiner Familie; kein Wäsche. Zu telefonieren Har. 5975. -5-15-17

Verlangt: — Mädchen für attraktive Stickerarbeit-Stellung. Iren Vicent Co., 13. und Capitol Ave. -5-19-17

Verlangt: — Kompetentes Mädchen für Hausarbeit. Auf tüchtige Köchin für einfache Küche sein. 115 R. 38. Ave. Garnet 200. -5-16-17

Vansarbeit auf der Maschine. \$15.00 und mehr die Woche bei nur leichter Arbeit. Angebote schriftlich mit frankiertem Retourcouvert zu richten an: Max Dune & Co., Vanderbilt Bldg., New York City. -5-19-17

Verlangt—Männlich. Verlangt: — Junge in der Expedition der Omaha Tribune. Fabriken und Geschäfte. Interimarbeitnehmer — geht nach dem Westen! Verbindungen nach Colorado jetzt im Gange. Großer Lohn, freie Fahrt und eine Gelegenheit, eine eigene Farm zu bekommen. Omaha Employment Bureau, 121 R. 15. Straße. -5-16-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Kump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße 2. Stock. Maßhalten 25 Cents. Zimmer zu vermieten. Gut möblierte Haushaltung und Schlafzimmer, \$2.50 anwärts. Howard 1611. -5-25-17

Geflügel und Bedarfartikel. Hier jetzt zum halben Preis von Tom Barton Worlds Champion-Gilbner. — Eierlegende einfarbige Weiße Leghorns; Bestätigung garantiert; diese Gilbner haben im November 1916 den Preis gewonnen; wie auch einzelne erstklassige Leghorns Gilbner, Cherrington Farm, Dept. U. R. F. D., Omaha, Neb. Wir haben auch Weiße Indian Springer Enten, reguläre Eiermaschinen. -5-21-17

Dachbedeckung. Dachbedeckung — Vett Ihr Dach? Wir reparieren selbiges für die halben Kosten, die andere verlangen und garantieren unsere Arbeit. Medlok Roofing Co. Tel. Doug. 3261—411 Ware Bldg. -9-1-17

Kopfkissen und Matratzen. Omaha Pillow Co. — Matratzen überarbeitet in neuen Ueberzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cumina Str. — Douglas 2467. -10-1-17

Typewriter. Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Typewriter. Garantiert \$10 aufwärts. Midland Co., 1404 Dodge Str., Omaha. -5-17-17

Automobile. The Clear, \$845. Fabrikieren von Firma, die seit 43 Jahren Qualitätsprodukte hergestellt hat. Vorz. Agenturen aufsuchen. Schreibt um Bedingungen. Wir sind Agenten für Nebraska u. West-Jowa. Nebraska Clear Co., 135 R. 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch. Nebraska Auto Radiator Repair. Gute Arbeit, mögliche Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str., Telephone: Douglas 7390. W. B. Souler, Omaha, Neb. -5-17-17

Elektrisches. Gebrauchte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019. Le Pen & Gray, 116 Süd 13. Str. Kodak „Finishing“. Films frei entwickelt, in einem Tage. Kase Kodak Studio, Reville Blvd. 16. und Garnet, Omaha. -12-1-17

Detektivs. James Allen. — 312 Reville Blvd. Gemeinlich erlangt in Kriminal- und Zivilsachen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Ogler 1136. Wohnung, Douglas 802. -5-17-17

Omaha Mineralwasser. Doug. 4753. Massage, Sulphur-Bäder aller Art, ebenso einfache Bannendbäder bei Maria Geiger, 228 Reville Blvd. 16. u. Garnet Straße. Offen Sonntag und abends. -12-12-17

Bahnärztliche Tüchtigkeit Reellität Oekonomie Garantie Freie Unternehmung. BAILEY The Dentist Dr. Bailey, Front Dr. Shipboard, No. 706 City National Bldg., 16th and Harny Streets, Omaha.

Dr. E. C. Weick Deutscher Arzt Spezialist in Augen, Ohren, Nerven- und Hautkrankheiten. Office: 536 West 24th Street, Omaha. Wohnung: 5119 Underwood Ave. In Westmanns'chen Dienstadt.

Dr. E. Holovtchiner Office 309 Range Gebäude, 15. und Garnet Straße. Gegenüber dem Orpheum Theater. Telephone Douglas 1438. Wohnung 2401 Süd 14. Straße. Telephone Douglas 3985.

Sprechstunden 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Omaha, Nebraska.

William Sternberg Deutscher Advokat Nummer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

ED. THIEL Moderner Kundendienst Wegene Herrschaftliche und Wohl gemacht in möglichen Preisen. Auftritte garantiert. 719 Südliche 16. Straße, Omaha

Asphenum 21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100

STRAND 18. und Douglas Clara Kimball Young in „The Casier Way“ Ratine Preise dieselben als abends.

Die Ber. Staaten können bis zum Jahre 1918 eine Armee von einer Million Mann an der Front haben. Offenlich gibt es bis zum Jahre 1918 keine Front mehr. — Es bezieht sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

Man folgt der Aufforderung der